



TC Augsburg  
Homepage

TC AUGSBURG

# DAS WICHTIGSTE IST DIE ANLAGE!



Mit 125 Jahren älter als der Deutsche Tennis Bund, neues Mitglied im erlauchten Kreis der »Leading Clubs of Germany« und im vergangenen Jahr mit dem Nachhaltigkeitspreis des BTV ausgezeichnet – der TC Augsburg gehört zu den Schwergewichten in der deutschen Tennislandschaft. Noch vor wenigen Jahren musste der heute mehr als 1.000 Mitglieder zählende Verein eine echte Krise überwinden.

Das TCA-Vorstandstrio: Yannik Paul,  
Maja Braunwalder und Jakob Schweyer

**Z**uletzt haben wir in unserer Reihe »Die Besten in Bayern« den Fokus auf Tennisclubs mit 200 bis 400 Mitglieder gelegt. Diesmal widmen wir uns einem der größten und erfolgreichsten Vereine in Bayern, dem TC Augsburg. Denn auch der im schönen Siebentischwald gelegene Club mit 19 Frei-, einem Kinder-Tennis- und sechs Hallenplätzen kann anderen Vereinen in vielerlei Hinsicht als Vorbild dienen. Das wollen wir nachfolgend an vier wesentlichen Themenbereichen verdeutlichen.

### NACHHALTIGKEIT ALS ECHE BEREICHERUNG

Zum Kaffee wird Hafermilch gereicht, das Glas Honig entstammt einem vereinseigenen Bienenstock. Ökologisches Denken und Handeln wird im Verein großgeschrieben. Mit einem umfassenden und in der bayerischen Sportlandschaft damals einzigartigen Klima-Check fing im Jahr 2010 alles an. Inzwischen ist viel passiert, für sein Engagement im Bereich der CO<sub>2</sub>-Einsparung erhielt der TC Augsburg im vergangenen Jahr den Nachhaltigkeitspreis des Bayerischen Tennis-Verbandes und einen Award durch das Bayerische Innenministerium. »Der Verein besticht vor allem durch den Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der An- und Abreise der Gastmannschaften entstehen«, hieß es in der Begründung des BTV. Auch beim Neubau der sechs Rebound-Ace-Felder umfassenden Tennishalle konnte durch den Einsatz einer beeindruckenden Holzkonstruktion viel CO<sub>2</sub> gebunden und der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gegenüber einer herkömmlichen Bauweise auf 20 Prozent verringert werden. »Ein Thema, das auch die anderen Leading Clubs of Germany interessiert, so dass ich bei unserem Treffen im Herbst ausführlich unsere Nachhaltigkeitsstrategie präsentieren werde«, sagt Jakob Schwyer, der 1. Vorsitzende des TCA.

**Mitglieder:** 1.039 (794 Erw., 245 Jug., Stand 31.12.2024)

**Plätze:** 19 Freiplätze, 1 Kinder-Tennisplatz, 6 Hallenplätze

**Mannschaften:** 40 (22 Erwachsene, 18 Jugend)

**Konkurrenzsituation:** 31 Vereine im Umkreis von 10 km

**Internet:** [www.tc-augsburg.de](http://www.tc-augsburg.de)

### DIE KRISE ALS CHANCE

382 – so lautete die Zahl der Mitglieder im Jahr 2009. Die allgemein negative Entwicklung im Tennissport machte auch vor Augsburg nicht halt. Alle drei festangestellten Platzwarte mussten entlassen werden, was sich negativ auf den Zustand der Gesamtanlage und die Tennishalle mit damals vier Sandplätzen auswirkte. Auch sportlich war der schleichende Verfall sichtbar: die erste Herrenmannschaft spielte in der Bezirksklasse 2. Ein kompletter Neuanfang war gefragt, neue Führungspersonen sollten dem Club frischen Wind einhauchen. Eine Aufgabe für Tausendsassa Jakob Schwyer. Der Bruder des langjährigen Bundesligaspielers, Herren-55-Weltmeisters und späteren Vorsitzenden des Bezirks Schwaben, Peter Schwyer, übernahm die Aufgabe des 1. Vorsitzenden. Da Schwyer in Personalunion auch Präsident des Augsburgers Colfclubs ist, steht er persönlich für ein hohes Maß an Know-how und Engagement. Der damals 20-jährige Yannick Paul hauchte der Geschäftsstelle als »FSJ-ler« Leben ein. Schwyer und Paul sind heute noch in der Verantwortung, Paul neben Maja Braunwalder, einer ehemaligen bosnischen Fed-Cup-Spielerin, inzwischen als 2. Vorsitzender. Bei der Jahreshauptversammlung Ende März wurde die Vorstandschaft um zwei weitere Mitglieder erweitert, alle haben einen fest definierten Aufgabenbereich: Schwyer ist für die Finanzen zuständig, Paul für Events, Braunwalder für die Sponsoren und die beiden neuen im Team, Anja Stegmann und Nikolas Schwyer, für die Ad-

ministration bzw. Mannschaften. »Bei allen notwendigen Aufgaben gilt ein Grundsatz: Das Wichtigste in einem Tennisclub ist die Anlage«, sagt Paul. »Daher haben wir von Anfang an ein großes Augenmerk daraufgelegt, dass die Mitglieder sich wohl bei uns fühlen.«

### UNTERSCHIEDLICHE PREISMODELLE

Bei der Jahreshauptversammlung im März warb Jakob Schwyer dafür, die Mannschaftsspieler finanziell stärker in die Pflicht zu nehmen. Denn hauptsächlich sie seien es, die in den hoch frequentierten Monaten zwischen Mai und Juli die Plätze auslasten würden. »Wenn wir für neue Mitglieder attraktiv sein wollen, müssen wir hier neue Wege gehen«, so sein Credo. Für 2025 wird jetzt auf freiwilliger Basis pro 4er-Mannschaft eine Servicegebühr von 20 Euro, für 6er-Mannschaften von 30 Euro pro Heimspiel erhoben. Die Gebühr beinhaltet die hauptamtlich erbrachte Dienstleistung und eine Art »Gerechtigkeitspauschale«. Bälle und eigenes wie Gästeessen wird von den Mannschaftsspielern bereits selbst bezahlt.

### GELEBTE TRADITION

Der TC Augsburg feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Vereinsjubiläum mit zahlreichen, über das ganze Jahr verteilten Veranstaltungen für alle Zielgruppen im Verein. »Wir haben festgestellt, dass es schwierig ist, alle Interessen und Wünsche in einer einzigen zentralen Veranstaltung zu bündeln« erklärt »Veranstaltungs-Chef« Paul. Daher reicht die Jubiläumspalette nun von der White Party über ein Schafkopfturnier bis hin zum gemeinsamen Skiausflug. Gegründet im Jahr 1900, ist der TCA zwei Jahre älter als der Deutsche Tennis Bund. In der langen Vereinsgeschichte begeisterter Highlights wie Begegnungen im Davis Cup und Kings Cup oder aktuell das ATP-Challenger-Turnier »Schwaben Open« die Mitglieder und Tennisfans der Umgebung. AF

